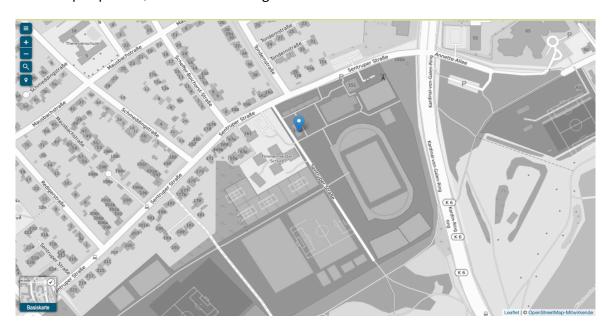


Münster, 12.04.2021

An den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Münster – West Herrn Jörg Nathaus Pantaleonplatz 7 48161 Münster

Freigabe der Sentruper Straße im Sportpark Sentruper Höhe für den Radverkehr

Die CDU-Fraktion in der BV-West beantragt, durch den Rückbau der immer offenstehenden Tore, den Teil der Sentruper Straße, der quer durch den Sportpark Sentruper Höhe führt, für den Radverkehr freizugeben. Dazu soll auch geprüft werden, ob es möglich ist, dort eine Radfahrspur für jede Fahrtrichtung zu markieren, um die Radfahrer von den Fußgängern bestmöglich zu trennen oder alternativ die Straße/den Weg als Gehweg mit dem Zusatzzeichen "Radfahrer frei" (VZ 1022-10) für beide Fahrtrichtungen auszuschildern. Alle anderen Wege im Sportpark, zum Beispiel zwischen den einzelnen Sportplätzen, sollen von der Freigabe für den Radverkehr unberührt bleiben.



Begründung:

Dieses Teilstück der Sentruper Straße wird schon bisher von vielen Radfahrern als Abkürzung benutzt, um von der Sentruper Höhe zum Aasee zu gelangen oder umgekehrt. Zudem weist die rötliche Farbe der Straße irrtümlicherweise auf einen Radweg hin. Aus Sicht der CDU lässt auch die Breite die dortige Breite der Straße/des Weges - zum Beispiel im Vergleich zu anderen, viel schmaleren kombinierten Rad-Fußwegen - das Radfahren zu. Die Tore, welche sich an den jeweiligen Anfangspunkten der Straße/des Weges befinden, müssten im Zuge der Freigabe des Weges für den Radverkehr zurückgebaut werden, um Fußgängern und Radfahrern geleichermaßen einen reibungslosen Zugang zu ermöglichen. Außerdem würde diese Maßnahme auch zu einer Entlastung des anderen Teils der Sentruper Straße in Höhe des Franz-Hitze-Haus führen, der zwar als Fahrradstraße ausgewiesen ist, aber aufgrund der insgesamt geringen Breite generell verkehrlich entlastet werden muss.

Gezeichnet:

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Thomas Lilge, Karin Park-Luikenga, Nicholas Reuting, Nils Schappler, Peter Wolfgarten